

13.10.2013 (15:00 Uhr) ; MITTELSACHSENKLASSE:

Platz: 8, 18:21 Tore, 12 Punkte

09. Spieltag : TSV 1888 Falkenau - SV Fortschritt Lunzenau 1 : 3 (0 : 0)

Aufstellung:



Auswechslungen:

50. Min. Zschintzsch für Illgen
70. Min. Reichardt für Ringel
76. Min. Härtel für Klemm

Tore:

0:1 (47.Min.)
0:2 (85.Min.)
1:2 (89.Min.) Y. Fischer
1:3 (90.+4 Min.)

Zweite Heimbleite in Folge - Enttäuschende 2. Halbzeit lässt Gegner jubeln!

Die Falkenauer Elf begann dieses Spiel sofort mit dem entsprechenden „Zug zum Tor“ - ein Torschuss von **S. Belger** brachte den Gästekeeper schon in der 1. Spielminute in Bedrängnis. Aber auch die Gäste trugen zum munteren Auftakt bei und verbuchten in der 5. Min. ihre erste Gelegenheit. Ein fulminanter Freistoß von **S. Belger** in der 9. Min. (hätte ein Tor verdient!) ließ das Torgebäck erzittern (Latte) und gab den Auftakt für ein dominantes Angriffsspiel der Gastgeber, mit teils schönem (zu schönem???) Direktspiel und hohem Tempo vorgetragen, ... aber eben auch ohne Tor, (trotz großer Chancen) - dem Manko der gesamten 1. Hälfte! So gab es mit dem Halbzeitpfeif auf Seiten einiger „Fußballexperten“ am Spielfeldrand nicht wenige kritische Stimmen, die eine alte Fußballweisheit zum Besten gaben ! und diese sollte sich in Halbzeit 2 auch auf bittere Weise bewahrheiten, leider!

Es waren gerade einmal zwei Minuten nach Wiederanpfiff absolviert und die vorgenannt geäußerten Bedenken wurden Realität – Abwehr incl. Torhüter auf Falkenauer Seiten pennen – Ergebnis: 0:1 Rückstand! Schockzustand bei der gesamten TSV- Elf, was aber zu diesem Zeitpunkt keiner ahnen konnte – dieser sollte (leider) auch die restliche Spieldauer anhalten. Nichts mehr war zu sehen von spielerischer Klasse, im Gegenteil - zum Teil primitivste Abspielfehler, kaum noch Ordnung in den eigenen Reihen, übertriebene Einzelaktionen... dies alles spielte den Gästen natürlich in die Karten... und trotzdem, kaum zu glauben, es gab die Chancen zum Ausgleich, ja sogar richtig gute! Aber weder **A. Oehme** (welcher seine freistehenden Mitspieler ignorierte), noch M. Wagner schafften es, mit ihren klaren Chancen das Runde ins Eckige zu befördern. Mit zunehmender Spieldauer und ausbleibendem Erfolg stieg die Nervosität noch an und über einige Situationen, in denen die Lunzenauer Stürmer die Falkenauer Akteure wie Statisten aussehen ließen, musste so mancher Beobachter den Kopf schütteln!

Genauso (quasi ohne Gegenwehr) fiel dann auch das 0:2 in der 85. Min – die Entscheidung. Auch der glückliche Anstusstreffer zum **1:2** in der **89. Min** durch **Y. Fischer** konnte daran nichts ändern, zumal die Gäste in der 4. Minute der Nachspielzeit noch ein Tor bejubeln durften. Wie tief der Frust bei einigen Spielern des TSV sitzen musste, zeigte sich nach Spielschluss in einigen „hässliche Szenen“ noch auf dem Spielfeld (wurde dem Verfasser von Dritten übermittelt und soll hier nur erwähnt, nicht kommentiert werden).

Kommentar:

Es wird jetzt nicht wenige geben, die ihre so genannte „Expertenmeinung“ an den Mann/Spieler bringen wollen und mit guten Ratschlägen glänzen werden – die Mannschaft und ihr Trainer werden (hoffentlich) die richtige Analyse vornehmen (... wie kann z.B. ein Gegentor so ein Chaos verursachen???) und Lösungen anbieten. Fakt ist, Fußball ist und bleibt ein Ergebnissport und alleine ein „Schön Fußballspielen“ ohne positive Ergebnisse ist auf Dauer kein „Erfolgsgarant“.

VORSCHAU: 10. Spieltag; 20. Oktober, 15.00 Uhr; Gegner: SV Narsdorf (HEIMSPIEL)

SPORT FREI! (A.K.)